

**PRESSEMITTEILUNG**

# **Thomas Pluch Drehbuchpreis 2017**

**Preisträger\_innen**

Sperrfrist: Fr 31.3.2017, 12.30 Uhr  
**PRESSEMITTEILUNG**

## Thomas Pluch Drehbuchpreis 2017

### Die Preisträger\_innen

Der **Thomas Pluch Hauptpreis** geht an **Händl Klaus** für *Kater*  
Der **Thomas Pluch Spezialpreis der Jury** geht an **Monja Art** für *Siebzehn*  
und **Tizza Covi** für *Mister Universo*  
Den **Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme** erhält **Nora Friedel** für *Mimikri*

---

Der drehbuchVERBAND Austria freut sich im Namen des Preisstifters Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur die Preisträger\_innen der Thomas Pluch Drehbuchpreise 2017 bekannt zu geben. Die internationale Jury hat aus den fünf nominierten Drehbüchern den mit 12.000.- Euro dotierten

**Thomas Pluch Hauptpreis** ausgewählt, er geht an:

**Händl Klaus** für *Kater*

Der **Thomas Pluch Spezialpreis der Jury** dotiert mit 7.000.- Euro wurde geteilt und geht mit je 3.500 Euro an:

**Monja Art** für *Siebzehn*  
und  
**Tizza Covi** für *Mister Universo*

Die Internationale Jury bestand aus Stienette Bosklopper (Produzentin, Drehbuchautorin, Produzentin von Nanouk Leopold, NL), Angelina Maccarone (Drehbuchautorin, Regisseurin, Lola-Preisträgerin für das beste unverfilmte Drehbuch 2017, DE) und Peter Stephan Jungk (Schriftsteller, Drehbuchautor und Dokumentarfilmer, sein Film *Auf Ediths Spuren* wird auf der Diagonale 2017 gezeigt, USA/AT).

Für den Haupt- und den Spezialpreis der Jury waren *Kater* von Händl Klaus, *Liebe möglicherweise* von Michael Kreihsl, *Mister Universo* von Tizza Covi, *Die Notlüge* von Pia Hierzegger und *Siebzehn* von Monja Art nominiert.

Die nationale Jury, bestehend aus Johanna Moder (Drehbuchautorin, Regisseurin, AT), Goran Rebic (Drehbuchautor, Regisseur, AT) und Ulrike Schweiger (Drehbuchautorin, Regisseurin, Dramaturgin, AT) hat aus den 23 Einreichungen fünf Drehbücher für den Hauptpreis nominiert und den Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme zu 3.000.- Euro vergeben.

Den **Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme** erhält:

**Nora Friedel** für *Mimikri*

Der **Thomas Pluch Drehbuchpreis** feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 22.000.- Euro eine der wichtigsten filmischen Auszeichnungen des Landes.

Prämiert werden realisierte Drehbücher abendfüllender Kino- und Fernsehspiel Filme heimischer Drehbuchautor\_innen des letzten Jahres. Die feierliche **Preisverleihung** fand gemeinsam mit dem Carl-Mayer-Drehbuchpreis im Rahmen der Diagonale am **Freitag, 31. März 2017** im Salon Frühling des Hotel Wiesler in Graz statt.

**Wir bitten, die Sperrfrist bis Fr 31.3.2017, 12.30 Uhr einzuhalten!**

Rückfragehinweis: **drehbuchVERBAND Austria**  
Christian Neubacher, +43 699 10439296 [office@drehbuchverband.at](mailto:office@drehbuchverband.at) <http://www.drehbuchverband.at>

# Thomas Pluch Hauptpreis

Mit 12.000.- Euro dotiert.

## Händl Klaus für *Kater*



Für das beste Drehbuch für einen abendfüllenden Kinospießfilm oder einen abendfüllenden Fernsehfilm (ab 70 Minuten).

**Jurybegründung** (Stienette Bosklopper, Angelina Maccarone und Peter Stephan Jungk)

*Der präzise, unaufgeregte Blick für das Atmosphärische im Alltäglichen und der offene Umgang mit Sexualität lassen dieses Drehbuch herausragen. Der Autor geht ein großes Risiko ein: Er stellt eine Behauptung auf, ohne sie klassisch dramaturgisch zu untermauern. Das Dreieck zwischen zwei Männern und ihrem geliebten Tier wird zur Metapher für die existenzielle Frage nach Vertrauen und setzt einen Stachel ins Idyll.*

*Der Thomas Pluch Hauptpreis geht an Händl Klaus und seinen KATER.*

### **Kater**

Drehbuch und Regie: Händl Klaus

Darsteller\_innen: Philipp Hochmair, Lukas Turtur u. a.

Kamera: Gerald Kerkletz

Schnitt: Joana Scrinzi

Produzenten: Antonin Svoboda, Bruno Wagner

Produktion: Coop99

Kinospießfilm, Österreich 2016, 100 Min.

Andreas und Stefan haben ein glückliches Leben voller Leidenschaft: Gemeinsam mit ihrem geliebten Kater Moses bewohnen sie ein schönes altes Haus in den Weinbergen von Wien, sie arbeiten als Musiker und Disponent in demselben Orchester; sie lieben ihren großen Freundeskreis. Ein Gewaltausbruch, plötzlich und unerklärlich, erschüttert ihre Beziehung – der blinde Fleck, den wir in uns tragen. KATER handelt vom Ringen um Nähe in diesem Bewusstsein, um die Wiederannäherung nach einer an sich unverzeihlichen Tat.

<http://www.coop99.at/www-KATER/>



### **Händl Klaus**

Händl Klaus wurde 1969 in Tirol geboren, nahm Schauspielunterricht in Wien, war am Schauspielhaus Wien engagiert und spielte kleinere Rollen in Filmen von Christian Berger, Urs Egger, Michael Haneke, Jessica Hausner, Dagmar Knöpfel und anderen. Seit 1994 veröffentlicht er Prosa, Hörspiele und Theaterstücke; *(WILDE)Mann mit traurigen Augen* und *Dunkel lockende Welt* wurden in Sebastian Nüblings Inszenierung zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Außerdem entstehen Opernlibretti für Beat Furrer, Georg Friedrich Haas, Arnulf Herrmann, Heinz Holliger, Klaus Lang und Héctor Parra.

#### Filmografie:

*März*, Ö 2008, Kinospießfilm

*Kater*, Ö 2016, Kinospießfilm

#### Auszeichnungen:

2008: Silberner Leopard für *März* als bestes Erstlingswerk, Filmfestival Locarno  
Berner Filmpreis

Spezialpreis der Jury, Sarajevo Film Festival

2016: Teddy für *Kater*, Berlin International Film Festival

# Thomas Pluch Spezialpreis der Jury

Ex aequo geteilt und mit je 3.500.- Euro dotiert.

## Monja Art für *Siebzehn*



Für ein Drehbuch mit besonders herausragend behandelten Aspekten. Der Jury steht frei, die Kategorie festzulegen. Zugelassen sind Drehbücher zu abendfüllenden Kinospielefilmen oder abendfüllenden Fernsehfilmen (ab 70 Minuten).

**Jurybegründung** (Stienette Bosklopper, Angelina Maccarone und Peter Stephan Jungk)

*Das erste der beiden prämierten Drehbücher zeichnet sich durch seinen detaillierten Blick auf eine Zeit der Umbrüche und sein spielerisches Erkunden von Körperlichkeit aus. Die Geschichte schildert mehr oder weniger geglückte Versuche der Protagonistinnen aus der Heteronormativität auszubrechen und verweigert dabei jegliche Romantisierung der Jugend.*

*Der Preis für ihr erstes Langspielfilm-Drehbuch SIEBZEHN soll Monja Art ermutigen, diesen Weg noch konsequenter weiter zu gehen.*

### **Siebzehn**

Drehbuch und Regie: Monja Art

Darsteller\_innen: Elisabeth Wabitsch, Anaëlle Dézsy, Alexandra Schmidt, Christopher Schärf

Kamera: Caroline Bobek

Schnitt: Monja Art, Claudia Linzer

Produzent: Ulrich Gehmacher

Produktion: Orbrock

Kinospielfilm, Österreich 2016, 104 Min

Die letzten Wochen vor den Sommerferien, irgendwo in Niederösterreich. Die siebzehnjährige Paula fühlt sich stark zu ihrer Mitschülerin Charlotte hingezogen. Doch Charlotte ist mit Michael zusammen, die beiden wirken glücklich miteinander. Um sich abzulenken lässt sich Paula auf ihren Freund Tim ein, womöglich mehr, als ihm gut tut. Was Paula nicht ahnt, ist, wie oft Charlotte in Wahrheit an sie denkt. Und wenn sie niemand erwartet, kommt Lilli ins Spiel. Lilli sehnt sich danach, begehrt zu werden. Dabei nimmt sie weder auf sich noch auf andere Rücksicht.

<http://www.siebzehn-derfilm.at/>



## **Monja Art**

Geboren 1984 in Wiener Neustadt, hat Deutsche Philologie und Philosophie an der Universität Wien studiert und über das literarische Werk der österreichischen Autorin Meta Merz promoviert. Außerdem abgeschlossenes Studium Buch und Dramaturgie an der Filmakademie Wien. Realisierung von Kurz- und Dokumentarfilmen. Siebzehn ist ihr erster Kinospießfilm.

### Filmographie

2005: Anemonis (Drehbuch und Regie)  
2006: Behind the Colours of the Night (Kurzfilm, Drehbuch und Regie)  
2006: Welcome to My Prison (Kurzfilm, Drehbuch und Regie)  
2009: Mohnkugeln (Dokumentarkurzfilm, Drehbuch und Regie)  
2009: Rot (Kurzfilm, Drehbuch und Regie)  
2012: Juli (Kurzfilm, Drehbuch und Regie)  
2013: Forever not alone (Dokumentarfilm, Drehbuch und Regie)  
2017: Siebzehn (Drehbuch und Regie)

### Auszeichnungen

2010: Jahresstipendium für Drehbuch der Literar Mechana  
2013: Carl Mayer Drehbuchpreis

## Thomas Pluch Spezialpreis der Jury

Ex aequo geteilt und mit je 3.500.- Euro dotiert.

### Tizza Covi für *Mister Universo*



Für ein Drehbuch mit besonders herausragend behandelten Aspekten. Der Jury steht frei, die Kategorie festzulegen. Zugelassen sind Drehbücher zu abendfüllenden Kinospielefilmen oder abendfüllenden Fernsehfilmen (ab 70 Minuten).

**Jurybegründung** (Stienette Bosklopper, Angelina Maccarone und Peter Stephan Jungk)

*Das Bild einer Strasse, die bergauf führt und dennoch abschüssig ist, erscheint uns als Symbol dafür, wie dieses überraschende Drehbuch angelegt ist. Melancholische Stimmungen in italienischer Landschaft, die niemals pittoresk sind, zerbrechliche Protagonisten und Protagonistinnen, die uns in ihrer beklemmenden Unbeholfenheit berühren, zeichnen ein mutiges Projekt aus, das ex aequo den Thomas Pluch Spezialpreis verdient hat: MISTER UNIVERSO von Tizza Covi.*

#### **Mister Universo**

Drehbuch: Tizza Covi

Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Darsteller\_innen: Tairo Caroli, Wendy Weber, Arthur Robin

Kamera: Rainer Frimmel

Schnitt: Tizza Covi

Produktion: Vento Film

Kinospielfilm, Österreich 2016, 90 Min

Der junge Löwendompteur Tairo ist mit seinem Leben unzufrieden und nimmt das Verschwinden seines Talismans zum Anlass, seinen Alltag hinter sich zu lassen. Er fährt quer durch Italien auf der Suche nach Arthur Robin, einem ehemaligen Mister Universum, der ihm den Glücksbringer vor langer Zeit geschenkt hat. Eine filmische Reise, die sich von rationalen und irrationalen Kräften leiten lässt.

<http://stadtkinowien.at/film/961/>





### **Tizza Covi**

Geboren 1971 in Bozen, besuchte von 1992 bis 1994 das Kolleg für Fotografie an der Graphischen Lehranstalt in Wien und arbeitete anschließend bis 1998 als freie Fotografin in Rom. Sie erhielt für ihre fotografische Arbeit Auslandsstipendien in Rom und Paris. Seit 1996 arbeitet sie gemeinsam mit Rainer Frimmel an Projekten in den Bereichen Fotografie, Theater und Film.

2002 gründeten sie die Filmproduktionsfirma Vento Film, um ihre Filme unabhängig zu produzieren.

#### Filmografie

*Das ist alles*, Kino, Ö/I 2001

*Babooska*, Kino, Ö/I 2005

*La Pivellina*, Kino, Ö/I 2009

*Der Glanz des Tages*, Kino, Ö 2012

#### Auszeichnungen (Auswahl)

2007: Österreichischer Förderungspreis für Film

2010: Österreichischer Kunstpreis für Film

Großer Diagonale Spielfilmpreis für *La Pivellina*

2013: Großer Diagonale Spielfilmpreis für *Der Glanz des Tages*

Max Ophüls Preis

2016: Europa Cinema Label, Locarno für *Mister Universo*



# Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme

Mit 3.000.- Euro dotiert.

Nora Friedel für *Mimikri*



Für das beste Drehbuch für Kino-Spielfilme mit einer Mindestlänge von 20 Minuten bis maximal 70 Minuten.

**Jurybegründung** (Johanna Moder, Goran Rebic, Ulrike Schweiger)

*Auf wenige Schauplätze reduziert erzählt uns das Drehbuch sehr stimmungsvoll und visuell geschrieben von einem Wendepunkt im Leben einer Siebzehnjährigen. Einem Traum(Mann) nacheifernd begegnet sie in der Realität wahrer Zuneigung. Dadurch kann sie sich von Projektionen lösen, sich selbst akzeptieren und sich letztlich aus den Restriktionen des ländlichen Umfelds befreien.*

## **Mimikri**

Drehbuch und Regie: Nora Friedel

Darsteller\_innen: Hannah Klarenberg, Konradin Schuchter, Inge Maux

Kamera: Michael Schindegger

Schnitt: Gerhard Daurer

Produktion: Nora Friedel, Katharina Possert

Kurzfilm A 2016, 27 Min.

Die junge Jana will sich als femme fatale fotografieren lassen, um den viel älteren Tom zu verführen. Dabei soll ihr Kumpel Andi mit seiner Analogkamera helfen. Umgeben von der Enge und Einsamkeit des Landlebens, treffen sich die beiden im Zimmer eines Landgasthofes. Jana aber tut sich schwer fatale zu sein und Andi wünscht sich eigentlich an ihre Seite. Jana beginnt zu ahnen, dass das was sie sucht vielleicht ganz nahe ist.



### **Nora Friedel**

Nora Friedel lebt und arbeitet als Künstlerin und Filmemacherin in Wien. 2016 realisiert sie den Kurzspielfilm *Mimikri*. Nach einer Ausbildung zur Fotografin schließt sie 2010 ihr Studium der Transmedialen Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien mit Diplom ab. Mit ihren künstlerischen Projekten legt sie den praktischen Fokus auf Film, Foto und performative Arbeiten und nimmt an zahlreichen Ausstellungen und Screenings teil. Theoretisch setzt sie sich mit Filmgeschichte, Kunsttheorie und Genderforschung auseinander. Sie arbeitet seit 2007 an Kinofilmen und diversen kurzen Formaten in den Bereichen Recherche, Entwicklung, Projektberatung, Casting, Produktion und Verwertung.

#### Filmprojekte (Auswahl)

*Die Flucht aus dem Drama*, Ö 2005 – Experimentalfilmprojekt / Realisierung

*Walk the Shoreline, Exploring Crimea*, Ö 2006 – Dokumentarischer Essay / Realisierung

*Organic Automat Zyklus*, Ö 2011: – Experimentalfilmprojekt / Realisierung

*Blue Destiny*, Ö 2016: – Spielfilm in Drehbuch Entwicklung / Drehbuch

# Thomas Pluch Drehbuchpreis

## Ausrichtung

### Thomas Pluch Hauptpreis

Für das beste Drehbuch für einen abendfüllenden Kinospielefilm oder einen abendfüllenden Fernsehfilm (ab 70 Minuten). Mit 12.000 Euro prämiert.

### Thomas Pluch Spezialpreis der Jury

Für ein Drehbuch mit besonders herausragend behandelten Aspekten. Der Jury steht frei, die Kategorie festzulegen. Zugelassen sind Drehbücher zu abendfüllenden Kinospielefilmen oder abendfüllenden Fernsehfilmen (ab 70 Minuten). Mit 7.000 Euro prämiert.

### Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme

Für das beste Drehbuch für Kino-Spielfilme mit einer Mindestlänge von 20 Minuten bis maximal 70 Minuten. Mit 3.000 Euro prämiert.

Teilnahmeberechtigt sind Autor\_innen mit österreichischer Staatsbürgerschaft oder mit ständigem Wohnsitz in Österreich.

## Ziele

Der Preis dient der Anerkennung, Unterstützung und Förderung des heimischen Drehbuchschaffens. Es werden Drehbücher prämiert, die sich eingehend und kritisch mit gesellschaftspolitischen, kulturell relevanten und sozial engagierten Themen beschäftigen. Innovative Ansätze in Bezug auf Inhalt, Dramaturgie oder Form werden besonders berücksichtigt.

Der Thomas Pluch Preis soll dazu beitragen, dass Drehbuchautor\_innen die ihrer Leistung für das Filmschaffen gebührende Anerkennung erfahren und dazu verhelfen, das Bewusstsein für die essentielle Bedeutung des Drehbuchs in der breiten Öffentlichkeit zu schärfen.

Besondere Berücksichtigung bei der Preisvergabe sollen – im Falle einer ebenbürtigen Bewertung durch die Jury – junge Talente erfahren, sowie Drehbuchautor\_innen, die nicht gleichzeitig für die Regie der jeweiligen Filme zeichnen.

Der Thomas Pluch Drehbuchpreis wird vom Bundeskanzleramt für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst gestiftet und vom drehbuchVERBAND Austria ausgerichtet.

## Die Jurien

### Die nationale Jury

Prämiert den *Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kino-Spielfilme* und nominiert die Bücher für den Hauptpreis und den Spezialpreis der Jury: Johanna Moder (Drehbuchautorin, Regisseurin, AT), Goran Rebic (Drehbuchautor, Regisseur, AT), Ulrike Schweiger (Drehbuchautorin, Regisseurin, Dramaturgin, AT). Alle drei Jurymitglieder sind Thomas Pluch Drehbuchpreisgewinner\_innen.

### Die internationale Jury

Vergibt aus den fünf nominierten Büchern den *Thomas Pluch Hauptpreis* und den *Thomas Pluch Spezialpreis der Jury*: Stienette Bosklopper (Produzentin, Drehbuchautorin, NL), Angelina Maccarone (Drehbuchautorin, Regisseurin, DE), Peter Stephan Jungk (Schriftsteller, Drehbuchautor und Dokumentarfilmer, USA/AT).

Rückfragehinweis:

### drehbuchVERBAND Austria

Christian Neubacher +43 699 10439296 [office@drehbuchverband.at](mailto:office@drehbuchverband.at) <http://www.drehbuchverband.at>  
Pressmaterial: <http://www.drehbuchverband.at/deutsch/pluch-drehbuchpreis/pressematerial.html>